

| Gemeinderatsdrucksache 210/2019 öffentlich | |
|---|---|
| Abteilung: | Informations- & Kommunikationstechnik |
| Verantwortlich: | Ralph Hanus |
| Aktenzeichen: | 042.0 04.10.2019 |



**Digitalisierungsstrategie Holzgerlingen
Vorstellung der Vorgehensweise
Gründung eines Digitalisierungsausschuss**

| Gremium | Termin | Beschlussart |
|----------------------|---------------|------------------------------|
| Verwaltungsausschuss | 15.10.2019 | Vorberatung nicht öffentlich |
| Gemeinderat | 05.11.2019 | Entscheidung öffentlich |

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der vorgestellten Vorgehensweise für die Erstellung einer Digitalisierungsstrategie für Holzgerlingen zu.

Der vorgeschlagene Digitalisierungsausschuss wird als beratendes Gremium des Gemeinderates gegründet. Diesem gehören neben der Lenkungsgruppe Digitalisierung auch folgende Vertreter der Wählervereinigungen des Gemeinderates an:

| | |
|------------------------------------|---------------------------------------|
| Freie Wähler: StR Dr. Schittenhelm | Stellvertretung: StR Dr. Failenschmid |
| BNU: StRin Rapp | Stellvertretung: |
| CDU: StR Wanner | Stellvertretung: StR Dieterle |
| SPD: StR Mickeler | Stellvertretung: StRin W. Frach |
| UWG: StR T. Frasch | |

Sachverhalt:

Bisheriger zeitlicher Ablauf

Im März 2019 wurde in der Verwaltung die Lenkungsgruppe „Digitalisierung“ gegründet. Diese besteht aus der Kernarbeitsgruppe, der neben Bürgermeister Delakos der Erste Beigeordnete Herr Planche, die Stabstelle des Bürgermeisters Frau Speidel, sowie die Mitarbeiter des Sachgebiets Informations- und Kommunikationstechnik Herr Neukirch und Herr Hanus angehören. In der Kernarbeitsgruppe wurden die ersten Grundlagen für den Weg zur Erstellung einer Digitalisierungsstrategie für Holzgerlingen erarbeitet.

Anfang Juni 2019, nach den Kommunalwahlen, wurde im Rahmen eines Kick-Off Meetings die ersten Ideen und Ziele formuliert. Frau Speidel und Herr Neukirch wurden bereits im Februar 2019 zu kommunalen Digitallotsen weitergebildet. Ende Juni wurden dann von der Kernarbeitsgruppe in einem ersten Brainstorming Ideen skizziert, die als Grundlage für das weitere Vorgehen dienen sollten. Dieses Brainstorming wurde zusammengefasst, strukturiert und in den darauffolgenden Wochen von den Mitgliedern der Kernarbeitsgruppe ergänzt.

Ende Juli erfolgte ein Abgleich der vorgeschlagenen Leitsätze und Ideen. Ebenso wurde damit begonnen, den Status quo im Bereich der Digitalisierung in Holzgerlingen aufzubereiten (siehe Anlage 1).

Anfang September trat die Kernarbeitsgruppe zusammen, um den Status quo und die entworfenen Leitsätze final abzustimmen und den Zeitrahmen für das weitere Vorgehen zu definieren.

Ende September erfolgte die Vorstellung der gesammelten Ergebnisse, gemeinsam mit dem Bürgermeister, sowie die Abstimmung über das weitere Vorgehen.

Drei zentrale Elemente haben sich aus den bisherigen Diskussionen der Arbeitsgruppe deutlich herauskristallisiert:

- Im Mittelpunkt der Digitalisierung und der dazugehörigen strategischen Ausrichtung steht immer der Mensch.
- Die zum Einsatz kommende Technik muss sich immer an den Prozessen orientieren, nicht umgekehrt.
- In einem solch dynamischen Umfeld sind strategische Ansätze und Leitlinien ständiger Änderungen unterworfen und müssen daher stetig überarbeitet und angepasst werden

Weiteres Vorgehen – grober Rahmenzeitplan

Um die Digitalisierungsstrategie auf ein tragfähiges Fundament stellen zu können, hält es die Arbeitsgruppe für unabdingbar und zielführend alle Beteiligten von Anfang an in das Thema einzubinden.

Allen voran sind dies, aus Sicht der Kernarbeitsgruppe, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Holzgerlingen. Diese sollen im Rahmen der nächsten Personalversammlung am 16. Oktober 2019 über die Entwicklung informiert werden. Die Lenkungsgruppe erhält so auch ein erstes Stimmungsbild von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema Digitalisierung und kann die weiteren Planungen darauf abstimmen.

Ebenso ist die Einbindung des Gemeinderates und der Einwohnerinnen und Einwohner ein zentrales Element des Prozesses.

Der Gemeinderat soll im Rahmen der Sitzung am 5. November 2019 an die Thematik herangeführt werden.

Die Einwohnerinnen und Einwohner sollen im Rahmen der Einwohnerversammlung am 7. November 2019 über den Entwicklungsprozess in Sachen Digitalisierung informiert werden.

Diese Schritte sollen ebenfalls dazu dienen, ein erstes Stimmungsbild zu erfassen. Der weitere Fahrplan zur Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie ist maßgeblich davon abhängig, welche Grundstimmung in den Beteiligungsgruppen diesbezüglich herrscht.

Für die Weiterentwicklung hält es die Verwaltung für erforderlich, einen erweiterten Ausschuss „Digitalisierungsstrategie“ einzuberufen. Dieser Ausschuss soll sich ganz spezifisch mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen und beratend tätig werden.

Der erweiterte Ausschuss besteht aus:

- der bereits bestehenden Lenkungsgruppe Digitalisierung
- je einem Vertreter der im Gemeinderat vertretenen politischen Gruppierungen.

Im Anschluss an die Information der Belegschaft, des Gemeinderates sowie der Einwohner folgt eine Auswertung der gewonnenen Erkenntnisse. Diese werden dem Digitalisierungsausschuss vorgestellt. Hier sollen dann die weiteren Maßnahmen auf dem Weg zur Digitalisierungsstrategie diskutiert und beschlossen werden.

Von Seiten der Verwaltung ist aktuell folgender Zeitplan denkbar:

November 2019 – März 2020:

- Zusammenfassung Stimmungsbilder
- Definition von Zielen des Prozesses durch Digitalisierungsausschuss
- Vorbereitung Befragung bzw. Digitalisierungskheck

März 2020

- Durchführung Befragung zu Sachstand und Zielen der Digitalisierung in der Verwaltung
- Eventuell Klausur „Digitalisierung“ mit dem Gemeinderat

April – Mai 2020

- Auswertung der Befragungsergebnisse, Präsentation für Belegschaft und Gemeinderat

Juni – August 2020

- Überlegungen, Planungen und Vorbereitung von Beteiligungsmodulen für Einwohnerschaft, Handel & Gewerbe und Forschung

September – Dezember 2020

- Durchführung der Beteiligungsmodule

Januar – März 2021

- Erster Entwurf der Strategie auf Grundlage der vorliegenden Ergebnisse

April – Juni 2021

- Diskussion und Überarbeitung der Strategie

Juli – August 2021

- Schlussredaktion Strategie

September – Oktober 2021

- Präsentation der Strategie und Beschluss des Gemeinderates zur Umsetzung

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten der laufenden Projekte werden über das Investitionsprogramm des Sachgebietes Informations- und Kommunikationstechnik abgedeckt.

Vorlage genehmigt



Ioannis Delakos
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1 Status quo Digitalisierung Stadt Holzgerlingen